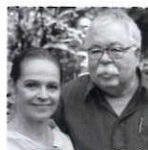


3 Abenteuerland in einem Wassergarten in Köln



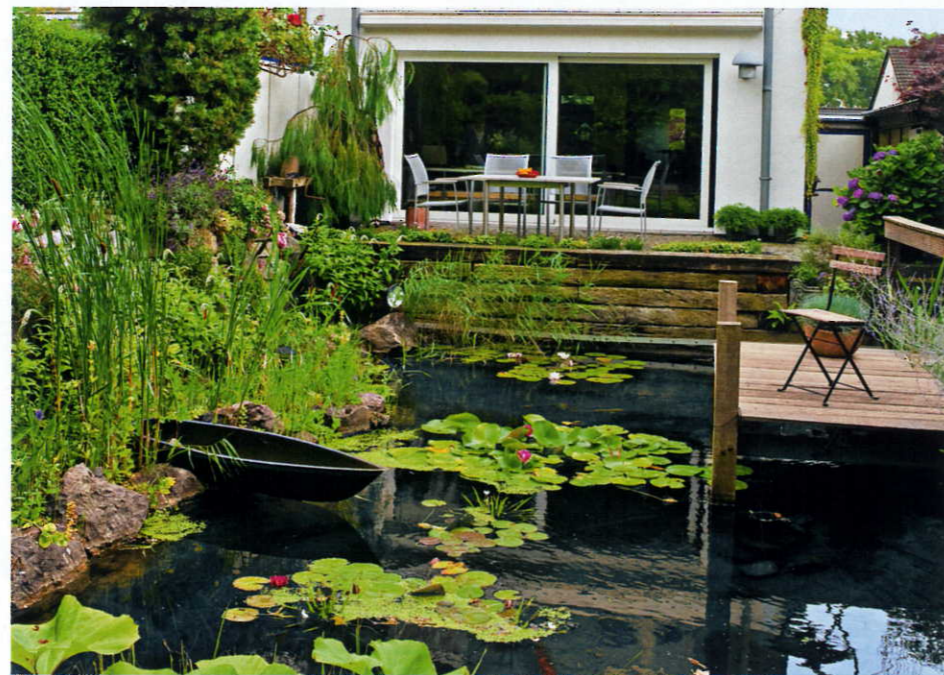
Karin Sebastian und Ferdinand Weissenborn

Für Eigentümer eines Minigrundstücks mag die

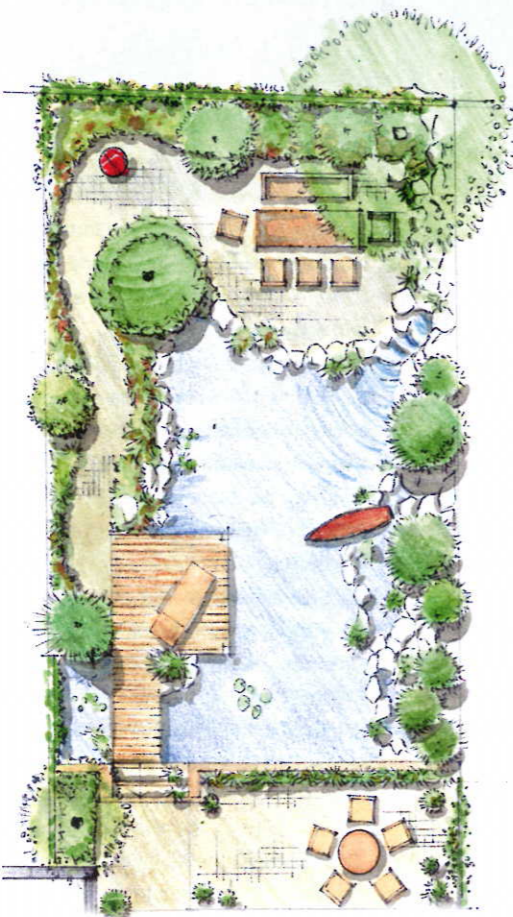
Anlage eines Gartenteichs nicht unbedingt die allererste Wahl sein. Zu nachhaltig hat sich in unseren Köpfen festgesetzt, dass Teiche ausschließlich für große Areale bestimmt sind und auf knapp bemessenem Terrain höchstens als kleine, formale Becken funktionieren. Karin Sebastian und Ferdinand Weissenborn hatten indes ganz eigene Vorstellungen von ihrem Garten. „Wir wollten einen Garten, der anders ist als andere und Wasser sollte darin die Hauptrolle spielen“, erklärt Karin Sebastian.

Auf Rasen wollte man dafür gern verzichten. Die Umsetzung solch unkonventioneller Ideen auf problematischem Grundstück sollte man dem Profi überlassen. Das Kölner Paar engagierte die renommierte Landschaftsarchitektin Brigitte Röde (Adresse Seite 83), die eine erstaunlich großzügig wirkende Wasserlandschaft konzipierte, deren Erlebniswert dem eines Teiches mit imposanteren Ausmaßen in nichts nachsteht. Auch nach zwanzig Jahren erfreuen sich die Eigentümer an ihrem Naturteich inklusive Sonnendeck, Seerosen und üppig bepflanzter Uferzone. Sogar ein kleines Boot ist neben dem steinigen Uferweg vertäut. Es dient zwar eher der Zierde als zur Fortbewegung, aber wenn man will, kann man damit von der am Haus gelegenen Sonnenterrasse zum gegenüberliegenden Ufer mit Grillecke und dem schattigen Sitzplatz unter dem Trompetenbaum paddeln.

So eine naturnahe Wasserlandschaft lockt Tiere an, was von Karin Sebastian und Ferdinand Weissenborn ausdrücklich gewünscht wurde. Fische, Frösche und Libellen fühlen sich in dieser Umgebung wohl. Für Menschen, die gern Anteil nehmen an der Natur und sie am liebsten ganz nah erleben wollen, ist dieses Gartenkonzept also genau das richtige. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn kleine Kinder den Garten mitbenutzen.



Der Blick über das Wasser auf die hoch gelegene Sonnenterrasse am Haus zeigt das deutliche Gefälle, das durch den niedriger gelegenen Teich gut abgefangen wurde.



Größe, Struktur und Details

- Der Garten ist knapp sechzehn Meter lang und neun Meter breit.
- Der etwa einen Meter tiefe Teich dominiert den Garten. Von der erhöhten Sonnenterrasse am Haus führt links ein Rundweg über Steg, Sonnendeck und einem ebenen Pfad zu Sitzplatz und Grillecke im hinteren Gartenbereich; über den steinigen Uferweg gelangt man zum Haus zurück.
- Ein mit Kiefern und Rosen bepflanzter 90 Zentimeter hoher Steinwall oberhalb des Uferwegs (Foto rechts) bildet Lärm- und Sichtschutz zum Nachbargarten.
- Der Garten hat zu allen Jahreszeiten etwas zu bieten. Mit einer interessanten Herbstfärbung warten zum Beispiel Trompetenbaum, Funkien und Schneefelberich auf.

Fotos: Volker Michaeli; Illustration: FG/Carsten Iwan



Sonnendeck, Boot, eine schattige Terrasse unterm Trompetenbaum: Viel Grün und Seerosen satt machen den winzigen Stadtgarten zu einer Wassiererlebniswelt.